Feiert heute seinen 70. Geburtstag: Günter Zwirner.

Günter Zwirner wird heute 70

Selters-Niederselters. Der 1. Vorsitzende des SV Niederselters, Günter Zwirner, feiert am heutigen Montag seinen 70. Geburtstag. Schon früh war der Jubilar durch den Fußball zu verschiedenen Ehrenämtern im Vorstand des Sportvereins Niederselters gekommen, ehe er 1995 selbst den Vorsitz übernahm. Diesen Posten bekleidet er bis zum heutigen Tag, wirkt kein bisschen amtsmüde und wird wohl noch einige Jahre dranhängen. Günter Zwirner ist nach wie vor treuer Besucher seiner Senioren- und Jugendmannschaften bei der SG Selters und ist bei den Alten Herren sogar selbst noch aktiv. Es vergeht kaum ein Tag, an dem er nicht im Sportheim anzutreffen ist.

In den 70er und 80er Jahren hatte sich Günter Zwirner als erfolgreicher Fußballtrainer bei verschiedenen Vereinen im Goldenen Grund mit dem Gewinn diverser Meisterschaften einen Namen gemacht. Er feiert und singt immer noch gerne, seine selbst geträllerten „Oldies" kennt inzwischen fast jeder. Beruflich war Günter Zwirner fast 40 Jahre als Personalmanager in einem großen Pharma-Unternehmen in Frankfurt-Höchst tätig.

Sein politisches Engagement liegt im Niederselterser Ortsbeirat. Seit mehr als 20 Jahren ist Günter Zwirner Ortsvorsteher und wird auch zur nächsten Kommunalwahl im Frühjahr 2016 noch einmal antreten.

Der Jubilar hat eine Tochter, die mit ihrem kanadischen Ehemann in München wohnt, und einen Sohn, der mit seiner Lebensgefährtin und Zwirners Enkel in Berlin beheimatet ist.

Der fitte und reiselustige Rentner hat viele Freunde in den USA und in Kanada, wohin es ihn mit seiner Frau Ingrid immer wieder zieht. Aber auch an den weltweiten Schiffsreisen mit ihren Freunden habe die beiden inzwischen Freude gefunden.

Wer Günter Zwirner zu seinem 70. Geburtstag gratulieren will, ist heute ab 17 Uhr zu einem Empfang im Sportheim des SV Niederselters herzlichst eingeladen.

Patrick Jahn

NNP-Sportredaktion:
✆ (06431) 29435
E-Mail: nnp-sport@fnp.de
Internet: www.nnp.de

Mengerskirchen zerlegt Würges

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: Beim Stand von 4:0 für den SV Elz wurde das Spiel abgebrochen

In der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg hat der SV Mengerskirchen den Aufstiegshoffnungen des RSV Würges beim 5:0 auf deren Platz einen herben Dämpfer verpasst.

Limburg. Das Spiel des Spitzenreiters SV Elz gegen den VfL Eschhofen wurde nach gut einer Stunde beim Stand von 4:0 abgebrochen (siehe Bericht). Erster Verfolger bleibt die SG Kirberg/Ohren/Nauheim, die das Lokalderby gegen die FSG Dauborn/Neesbach mit 4:1 für sich entschied. Eine Überraschung gab es im Kallenbachtal: Die SG Niedershausen/Obershausen unterlag Abstiegskandidat TuS Dehrn mit 4:5. Auch die SG Weinbachtal kam bei WGB Weilburg nicht über ein 1:1-Unentschieden hinaus, was den TuS Obertiefenbach gefreut haben dürfte. Die Schwarz-Gelben siegten ihrerseits gegen die SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 mit 2:0. Im Kampf um den Klassenerhalt gewann der TuS Frickhofen mit 1:0 gegen den SV Ellar. *jah*

Er verlebte einen geruhsamen Samstagnachmittag in Würges: Mengerskirchens Torwart Titzian Böcher. Fotos: Bude

SV Elz – VfL Eschhofen 4:0 (1:0) abgebrochen. Die erste größere Gelegenheit hatte Yannik Blättel für Elz (5.). Bei den Gästen war es Carlos Vilmar da Silva Rodrigues, dessen Chance vom Elzer Keeper Schmitt entschärft wurde (20.). Yannick Blättel tankte sich durch die Reihen des VfL und schloss mit dem 1:0 ab (45.). Kurz nach Wiederanpfiff setzte sich Christian Peters auf dem Flügel durch, ging bis zur Grundlinie und bediente den gut positionierten Fahad Amin, der den Angriff mit dem 2:0 vollendete (53.). Wenig später war es wieder Amin, der einen Distanzschuss mit Effet im Gehäuse der Eschhöfer unterbrachte. Auch Yannik Blättel markierte seinen zweiten Treffer zum 4:0 (57.). Dann der Schock: Nach einem Zweikampf in der Luft blieb der der Elzer Christian Peters liegen. Er war sehr unglücklich auf den Arm gestürzt und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Der direkt beteiligte Christian Jung blieb bei dieser Aktion zum Glück unverletzt, war aber verständlicherweise – wie alle Beteiligten – sehr mitgenommen. Nach etwa einer halben Stunde Unterbrechung wurde die Partie auf Bitten des VfL Eschhofen nicht mehr angepfiffen. Beste Genesungswünsche gehen an Christian Peters!

Elz: Schmitt, Peters, Reichwein, B. Krasniqi, Balmert, Dragusha, Schlag, Günes, Amin, Born, Blättel (L. Krasniqi, Giedrowicz, Steiof, Kesgin, Burggraf) – **Eschhofen:** Schmitt, A. Jung-König, Damm, B. Zell, Hönscher, Müller, da Silva Rodrigu, Jung, Klemm, A. Zell (Weil, D. Jung-König, Stein, Güdes) – **SR:** Rühl (Hohenahr).

RSV Würges – SV Mengerskirchen 0:5 (0:5). Nach einer hektischen Anfangsphase mit vielen Fehlern im Spielaufbau und kleinen Fouls gab es die ersten Möglichkeiten zu verzeichnen: Moritz Meister (M) zielte aus der Drehung knapp am langen Pfosten vorbei (9.), ein Kopfball von Alen Nukovic (W) nach Flanke von Ali-Reza Kazerooni fand ebenfalls nicht ins Ziel (10.). Die Gäste zerlegten ab der 27. Minute eine völlig konfuse RSV-Mannschaft mit guten Kombinationen in ihre Einzelteile: Ein berechtigter Foulelfmeter wurde von Torwart Tizian Böcher sicher verwandelt (27.), Torjäger Moritz Meister hatte (30./33.) keine Mühe, zweimal am chancenlosen Jens Rock die Führung weiter auszubauen. Niko Rudolf (40.) und noch einmal Moritz Meister (42.) schraubten das Ergebnis problemlos weiter in die Höhe. Die Gäste taten in der zweiten Halbzeit natürlich nur noch das Nötigste.

Würges: Rock, Schmitt, Helling, Meuth, Malicha, Kazerooni, L. Szekely, Mazlum, Nukovic, Fries, Diehl (Krones, Dannewitz, Vogl, Pickhardt, Bücher, Comanese, Reitz) – **Mengerskirchen:** Böcher, Busch, Zenbil, Schätzle, Meyer, Schreiner, Rudolf, Fröhlich, dos Santos, Meister, Dos (Schermuly, Heinrichs, Malzon, Müller) – **Tore:** 0:1 Tizian Böcher (27.,Foulelfmeter), 0:2 (30.), 0:3 (33.) beide Moritz Meister, 0:4 Niko Rudolf (40.), 0:5 Moritz Meister (42.) – **Zuschauer:** 45.

SG Kirberg/Ohren/Nauheim – FSG Dauborn/Neesbach 4:1 (1:0). Die zahlreichen Zuschauer sahen ein kampfbetontes, aber faires Derby. Im Lokalduell hatten die Gastgeber mehr Spielanteile, Dauborn/Neesbach hielt im ersten Spielabschnitt gut dagegen und hatte auch die erste nennenswerte Chance durch David da Silva, der am langen Pfosten vorbeizog. Nach einem zu kurz abgewehrten Eckball sorgte Fabian Heckel, der den Ball per Direktabnahme unter die Latte drosch, für die 1:0-Führung. Nach Seitenwechsel kam Kirberg/Ohren/Nauheim hellwach aus den Kabinen, und Robin Butzbach erzielte nach einer starken Kombination über Dennis Leopold und Volkan Subasi (49.) das 2:0. Mit dem zweiten Tor im Rücken kamen die Gastgeber immer besser ins Spiel. In der 70. Minute wandelte die Heimelf einen Gästeangriff in einen sehenswerten Konter um, der Ball wurde von der heimischen Defensive abgefangen und sofort der schnelle Fabian Heckel auf die Reise geschickt, und dieser erhöhte auf 3:0. Ein Aufbäumen von Dauborn/Neesbach brachte (75.) durch den freistehenden Christoph Belz den Anschlusstreffer. Mit dem 4:1 durch Dennis Leopold (84.) war die endgültige Entscheidung gefallen.

Kirberg/Ohren/Nauheim: Jähnel, Pfeiffer, Enderich, D. Butzbach, Schulz, Dylong, Reusch, R. Butzbach, Mantel, Heckel, Subasi (N. Hergenhahn, S. Hergenhahn, Leopold) – **Dauborn/Neesbach:** Klein, Großmann, Coester, Hofmann, Schneider, F. Hohly, Belz, Trinker, L. Hohly, da Silva, Voss (Wettlaufer, Grimaldini) – **SR:** Kandziejorowsky (Liederbach) – **Tore:** 1:0 Fabian Heckel (30.), 2:0 Robin Butzbach (49.), 3:0 Fabian Heckel (70.), 3:1 Christoph Belz (75.), 4:1 Dennis Leopold (84.) – **Zuschauer:** 120.

TuS Dietkirchen 2 – SC Offheim 3:2 (1:2). Die erste nennenswerte Offheimer Chance ergab sich nach 20 Minuten, als Jung nach Schwertel-Ecke per Kopf nur knapp verfehlte. Nur zwei Minuten später setzte Schwertel die nächste Ecke aufs Lattenkreuz. Und wiederum nur 120 Sekunden später legte der Dietkircher Egenolf per Kopf für Aaki auf, der mit einem Direktpass Schwertel bediente – 0:1. Genauso unerwartet die nächste Möglichkeit für den SCO: Schuldheis vertändelte den Ball, Offheim schaltete blitzschnell um und setzte über einen Konter Gencer in Aktion, der auf 0:2 erhöhte. Fast mit dem Pausenpfiff brachte Egenolf einen schönen Freistoß auf Klingebiel, der Gästekeeper Ibel keine Chance ließ und auf 1:2 verkürzte. Nach der Pause hatte Dietkirchen das Spiel im Griff. Erst verpasste Bergs (59.) per Kopf nur knapp, dann machte es Klingebiel (63.) besser und netzte nach Eckstoß von Kratz zum zweiten Mal zum verdienten Ausgleich ein. Es dauerte bis zur 85. Minute, ehe Nickmann mit einer Flanke Dienst bediente und dieser mit einer Direktabnahme zum nicht unverdienten Derbysieg einschoss.

Dietkirchen: Durek, Egenolf, Klingebiel, Granja, Nennstiel, Schuldheis, Kratz, Nickmann, Mohri , Dietrich, Bergs (Meixner, Dienst) – **Offheim:** Ibel, Kunz, Campana Schenk, Mueller, Klaus, Gencer, Köroglu, Aaki, Schwertel, Jung (Imanovic, Atzinger) – **SR:** Kamnitzer (Eltville) – **Tore:** 0:1 Dominik Schwertel (24.), 0:2 Kubilay Gencer (35.), 1:2 Maximilian Klingebiel (45.), 2:2 Maximilian Klingebiel (63.), 3:2 Julian Dienst (85.) – **Zuschauer:** 90.

SG Merenberg – SG Selters 2:2 (1:1). In einer von beiden Seiten hektischen Anfangsphase dauerte es nur bis zur 12. Minute, ehe sich Jonas Gangl nach einem Abspielfehler im Mittelfeld den Ball schnappte und mit einem Alleingang durch Freund und Feind das 0:1 für Selters erzielte. Merenberg hatte fortan Chancen: Becker kam frei vor dem Tor an den Ball, sein Abschluss ging aber am Tor vorbei. Wenig später war es wieder Becker, der völlig freistehend die Latte anvisierte. Davor hatte Waldemar Baum den längst überfälligen Ausgleich besorgt. In der 56. Minute brachte Samuel Stähler die Gäste mit einem verwandelten Foulelfmeter erneut in Führung. Dies war dann auch der einzige Torschuss der Gäste in Durchgang Zwei. In der 69. Minute traf Marius Komorek nach einer Hereingabe nur die Latte. Ein Ball vom kurz zuvor eingewechselten Schmidt konnten die Gäste von der Linie kratzen. Merenberg versuchte es jetzt mit der Brechstange und langen Bällen in den Strafraum und sechs Minuten vor dem Ende brachte Komorek einen solchen Ball mit der Fußspitze über die Linie zum mehr als verdienten 2:2-Ausgleich.

Sucht die Lücke zum Durchkommen: Alen Nukovic (rotes Trikot) vom RSV Würges.

Merenberg: Müller, Fiedler, Komorek, Schäfer, Simon, Becker, Baum, Elenschläger, Y. Dannewitz, M. Dannewitz, Buchmann (Orendi, Rohletter, Schmidt) – **Selters:** N. Schardt, B. Schardt, Baus, Schallert, Kremer, Becker, Gangl, Pabst, Walli, S. Stähler, M. Stähler – **SR:** Schuster (Schöffengrund) – **Tore:** 0:1 Jonas Gangl (12.), 1:1 Waldemar Baum (32.), 1:2 Samuel Stähler (56., Foulelfmeter), 2:2 Mariusz Komorek (84.) – **Zuschauer:**

TuS Frickhofen – SV Ellar 1:0 (0:0). In einer technisch gutklassigen Partie kam Frickhofen in der 5. Minute zur ersten Torchance durch Tahiri, die durch Torwart Noll vereitelt wurde. In der Folgezeit neutralisierten sich beide Mannschaften im Mittelfeld. So kam es erst in der 31. Minute durch einen Freistoß von Ellars Oshima zur nächsten Torchance, den TuS-Keeper Kresic allerdings parierte. Nach Wiederbeginn kam der SV Ellar besser ins Spiel und hatte zunächst die klareren Möglichkeiten. In der 47. Minute setzte Konstantinidis einen satten Fernschuss an den Pfosten, wenig später vergab Kugler die wohl größte Chance für die Gäste, als er freistehend aus fünf Metern über das leere Tor schoss. 17 Minuten vor dem Ende erzielte Tahiri nach feinem Zuspiel von Tuzlak das goldene Tor. Ellar warf in der Schlussphase alles nach vorne und hatte in der Nachspielzeit durch Sehr die letzte Möglichkeit zum Ausgleich.

Frickhofen: Kresic, Altuntas, K. Imeri, Marsic, Matic, Jajalo, Balija, B. Bunnemann, Tahiri, Tuzlak, A. Imeri (Hasani, L. Bunnemann, Rätz) – **Ellar:** Noll, Takase, Weimar, Hen, Stähler, Sehr, Badi, Konstantinidis, Oshima, Opper, Kugler (Schardt, Dickopf, Heep) – **SR:** Bagdatli (Wiesbaden) – **Tor:** 1:0 Ilir Tahiri (73.) – **Gelb-Rot:** Konstantinidis (E./87., wdh. Foulspiel) – **Zuschauer:** 80.

TuS Obertiefenbach – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 2:0 (1:0). Es entwickelte sich direkt ein temporeiches Spiel mit guten Chancen auf beiden Seiten. Jan Hilpisch vergab die erste Möglichkeit für den TuS (5.), während bei den Gästen Dominik Wagner scheiterte (12.). Nach 15 Minuten wurde Julian Rudolf im Strafraum regelwidrig zu Fall gebracht, doch der stark aufgelegte Gästetorwart Joshua Zey parierte. Nur zwei Minuten später schaltete Florian Leber nach einem Kopfballduell am Schnellsten, schnappte sich die Kugel und schoss abgeklärt zur 1:0-Führung ein. Trotz einiger Löcher in der Obertiefenbacher Hintermannschaft, die immer wieder gestopft werden mussten, ergaben sich auch einige gute Einschussmöglichkeiten. Leonardo Rai Carillo Truyenqu, Jan Hilpisch und Julien Horner vergaben hierbei die Größten. Nachdem das Spiel wieder aufgenommen wurde vergab zuerst Rai Leonardo Carillo Truyenqu und im Nachschuss Jan Hilpisch eine schöne Flanke von Julien Horner (55.). Nach 64. Minuten scheiterte Lucas Handeck an Joshua Zey, bevor Leonardo Rai Carillo Truyenqu nach 66. Minuten zum mittlerweile verdienten 2:0 einschob. Die Gäste steckten keineswegs auf sondern kämpften weiter auf den Anschluss. Für den bereits geschlagenen Steffen Kaiser klärte Jan Hilpisch in der 76. Minute auf der Linie.

Obertiefenbach: Kaiser, Leber, Horner, D. Alves, Carillo Truyenque, Rudolf, Salih, Hilpisch, Günzl, Polonio, Celik (P.Alban, Handeck, Meinhold) – **Hausen/Fussingen/Lahr:** Zey, Krekel, Kurzweil, Krahl, Weber, Wagner, Mühl, A.Wagner, Sender, D.Wagner, Kamerher (Jeuck, Neuhof, Ortseifen) – **SR:** Hambach (Usingen) – **Tore:** 1:0 Florian Leber (17.), 2:0 Leonardo Rai Carillo Truyenqu (66.) – **Zuschauer:** 80.

WGB Weilburg – SG Weinbachtal 1:1 (0:0). Nach torloser erster Halbzeit ging WGB recht zügig nach Wiederbeginn in Führung: Marvin Kretschmann verwandelte einen Foulelfmeter zum 1:0. Wie auch schon im Hinspiel tat sich Weinbachtal sehr schwer gegen den Tabellenletzten und kam lediglich zum Ausgleich, den Matthias Hardt 15 Minuten vor dem Ende mit seinem Treffer besorgte.

Weilburg: Chirita, Cakmak, Cakir, Dadalau, Can, C. Kiyak, Konak, Baydar, Kretschmann, Jamac, Eser (Özcelik, Drmaku) – **Weinbachtal:** Höhnel, Holder, Caspari, Hardt, T. Schmidt, Heil, Zuber, A. Schmidt, Burger, Kratzheller, Kremer (Göncüoglu, Schlothauer, Stoll) – **Tore:** 1:0 Marvin Kretschmann (49., Foulelfmeter), 1:1 Matthias Hardt (75.) – **Zuschauer:** 40.

SG Niedershausen/Obershausen – TuS Dehrn 4:5. Die Heimelf führte zur Pause eigentlich komfortabel mit 2:0, ließ dann aber mehr und mehr nach. Die Gäste stemmten sich mit zunehmender Spieldauer gegen den Rückstand, woraufhin nach einem Ballverlust in der Gefahrenzone Leon Burggraf mit einem Flachschuss auf 1:2 verkürzte (54.). Die Antwort der Kallenbachtalelf dauerte nur drei Minuten, da Felix Klaner zum 3:1 einköpfte (57.). Zunehmende Fehler in der Defensive der Heimelf sorgten dafür, dass die Gäste innerhalb von zwei Minuten durch Leukel und Burggraf ausglichen (59., 60.). Die Heimelf wiederum steckte nicht auf und kam durch das dritte Tor von Felix Klaner zum 4:4-Ausgleich (75.). In einem verrückten Spiel sorgte Leon Burggraf nach einem abermaligen Blackout der Heimelf für den 4:5-Endstand.

Tore: 1:0 Emil Drmaku (16.), 2:0 Felix Klaner (31.), 2:1 Leon Burggraf (54.), 3:1 Felix Klaner (57.), 3:2 Manuel Leukel (59.), 3:3 Leon Burggraf (60.), 4:4 Felix Klaner (75.), 4:5 Leon Burggraf (83.) – **Zuschauer:** 60.

Der TuS Waldernbach nutzt die Gunst der Stunde

Limburg. Durch einen 3:1-Sieg beim FC Dombach hat der TuS Waldernbach die Tabellenführung in der Fußball-Kreisliga A verteidigt. Die beiden Verfolger, SG Heringen/Mensfelden und VfR 07 Limburg (0:0), nahmen sich gegenseitig die Punkte ab, und der FCA Niederbrechen spielte nur 3:3 beim SV Erbach. *bb*

FUSSBALL-KREISLIGA A

SG Villmar/Aumenau – SG Weilmünster/Laubuseschbach 5:2 (3:1). Die SG Villmar/Aumenau begann stark im Nebel von Aumenau und erspielte sich sofort Torchancen. Nico Marks war es, der bereits in der 12. Minute das 1:0 für die Heimelf erzielte. Es dauerte bis zur 27. Minute, ehe Kapitän Alexej Jaick mit einem perfektem Kopfball auf 2:0 erhöhte. Villmar/Aumenau ließ nun etwas nach, so dass die Gäste etwas aufkamen und sogar mit einem Freistoß von der Außenlinie zum 2:1 ins kurze Eck trafen. Kurz darauf stellte Goalgetter Patrick Zanner mit einem feinen Heber über Gästetorwart Müller hinweg den alten Abstand wieder her. Nach der Pause ging es sofort druckvoll weiter und Patrick Zanner erhöhte nach Zuspiel von Nico Marks frei stehend bereits in der 48. Minute auf das vorentscheidende 4:1. Weilmünster/Laubuseschbach bäumte sich nochmals auf und erzielte durch den schnellen Oliver Ogrizek den Anschlusstreffer. Es dauerte bis zur 90. Minute, bis Patrick Zanner mit seinem dritten Tor zum Endstand erhöhte.

Villmar/Aumenau: Wilbert, Faber, Jaick, J. Höhler, Blecker, Dragesser, Glaw, Marks, Weil, Herr, Zanner (Lückel, Rossol, Teller, Pepay) – **SG Weilmünster/Laubuseschbach:** Müller, C. Zuth, Lehmann, Kirsch, D.Zuth, Lehwalder, Knauer, Osburg, M.Ogrizek, Nickel, O.Ogrizek – **SR:** Pollner (Schierstein) – **Tore:** 1:0 Nico Marks (12.), 2:0 Alexej Jaick (27.), 2:1 Nils Nickel (35.), 3:1 Patrick Zanner (38.), 4:1 Patrick Zanner (48.), 4:2, Oliver Ogrizek (65.), 5:2, Patrick Zanner (90.).

RSV Weyer 2 – TuS Lindenholzhausen 1:5 (1:1). Beide Mannschaften waren von Beginn an hoch motiviert und kämpften um jeden Ball. Nach zehn Minuten kombinierten Tobias Uran und Abou Sillah auf der linken Seite und Sillah passte in den Lauf von Dennis Wecker, der trocken aus 16 Metern den Ball zur Führung versenkte. Danach nahmen die Teams das Tempo heraus und zwingende Chancen blieben aus, bis Alex Loresch Robin Jung im Strafraum mit einer Grätsche zu Fall brachte. TuS-Keeper Sebastian Schmitt verwandelte den Strafstoß sicher (37.). Weyer hatte nach der Pause die erste Möglichkeit durch Abou Sillah, doch die Gäste erhöhten per Doppelschlag auf 3:1. Zunächst spitzelte Robin Jung den Ball freistehend vor Matvijof ins Tor. Kurz darauf fand ein abgefälschter Freistoß von Daniel Becker den Weg ins Tor. Weyer löste phasenweise die Abwehr auf und die Gäste nutzen einen Konter zum 1:4 durch Philipp Zeidler (65.). Einen erneuten, Strafstoß, verwandelte Sebastian Schmitt zum 5:1 (80.).

Weyer: Matvijof, Sillah, Mattersberger, Winkler, Loresch, Weber, Mohammed, Derguti, Wecker, Schmitt, Uran (Salah, Hindawi, Kramm) – **Lindenholzhausen:** S. Schmitt, Hasselbächer, J. Becker, Kramm, D. Schmitt, Özel, Simsek, Simonis, Gezici, D. Becker, Jung (Friedrich, Zeidler) – **SR:** Bagdad Moukhtari (Kelsterbach) – **Tore:** 1:0 Dennis Wecker (10.), 1:1 Sebastian Schmitt (37., Foulelfmeter), 1:2 Robin Jung (49.), 1:3 Daniel Becker (53.), 1:4 Philipp Zeidler (65.), 1:5 Sebastian Schmitt (80., Foulelfmeter).

VfR 19 Limburg – SG Wirbelau/Schupbach 0:1 (0:0). Die Limburger hielten sich mit einer Notelf gut und retteten das 0:0 bis zur Halbzeitpause. In dem ausgeglichenen Spiel gewann schließlich die glücklichere Mannschaft. Patrick Störzel verwandelte in der 55. Minute einen Foulelfmeter für die Gäste zum 1:0. Auf der Gegenseite scheiterte Ismail in der 75. Minute mit einem Foulelfmeter.

Limburg: Menger, Cetin, Bürsing, Dietz, Manuel, Reinig, Moise, Rahimi, Maruna, Gezici, Ismail (Isler, Hölzer, Osman, Zedan, Kanat) – **Wirbelau/Schupbach:** Brumm, A. Zöller, M. Pfeiffer, Störzel, Y. Zöller, S. Pfeiffer, Reichardt, Greune, Gruber, Bördner, Stöhr (Hautzel, Lambach, Haustein, Hauss).

TSG Oberbrechen – TuS Eisenbach 4:2 (1:1). Bei besserer Chancenauswertung hätte die Heimelf gut und gerne doppelt so viele Tore erzielen können. Der oft nur regelwidrig zu bremsende Robin Reifenberg hatte bereits in der 7. Minute das 1:0 erzielt, was noch in Hälfte eins (16.) durch Noel Baumann egalisiert wurde. Nach der Halbzeit steigerte sich die Heimelf und war die klar bessere Mannschaft. Christian Michel machte in der 52. Minute das 2:1, Reifenberg erhöhte zehn Minuten später auf 3:1. Dann hieß es in der 80. Minute für kurze Zeit die Luft anhalten für die Heimelf, denn Marvin Siebig verkürzte auf 3:2. Jedoch nur eine Minute später stellte Lukas Schuhmacher den alten Abstand wieder her.

Oberbrechen: Lanzel, Y. Schuhmacher, Stricker, Weyl, Schönbach, Bucak, Jung, Kremer, Leimpek, Fachinger, Reifenberg (Münkel Schneider L. Schuhmacher, Michel) – **Eisenbach:** Kaiser, Schnabel, Hilt, Gautsch, Süssmann, Kaiser, Cinar, Baumann, Kahles, Siebig, Leus (Gattinger, Reichwein, Trabona, Lorse) – **SR:** Schmid (Usingen) – **Tore:** 1:0 Reifenberg (7.) 1:1 Baumann (16.), 2:1 Michel (52.), 3:1 Reifenberg (61.), 3:2 Siebig (80.), 4:2 L. Schuhmacher, (81.) – **Zuschauer:** 80.

SG Nord – VfR Niedertiefenbach 1:1 (0:0). Wirkliche Torchancen waren dünn gesät. So hob Borbonus nach sieben Minuten den Ball zwar über Hintschitz im VfR-Tor hinweg, doch das Leder landete auf dem Tordach. Dann war es Sarges, der seinen Kopfball knapp über das Tor von Heep setzte (30.). Nach gut einer Stunde gab es Freistoß für die Hausherren, den SG-Weitschussspezialist Wittenstein zur Führung verwandelte. Nun berannten die Gäste das SG-Tor und Sarges scheiterte nach 74 Minuten frei stehend aus etwa 14 Metern am glänzend reagierenden Heep (73.). Orth brachte den Ball in der 78. Minute in den Nord-Strafraum, T. Schmidt wollte klären und köpfte den Ball unbedrängt in die eigenen Maschen.

Nord: Heep, T .Schmidt, L. Schmidt, Eilers, Hannappel, Orschel, Gencer, Fröhlich, Borbonus, Wittenstein, Andres (Köper) – **Niedertiefenbach:** Hinschitz, Orth, Schenk, Keil, Gräf, Holzhäuser, Burggraf, Schäfer, Schoth, Heymann, Sarges (Kauss) – **SR:** Misamer (Breitscheid) – **Tore:** 1:0 Clemens Wittenstein (64.), 1:1 Thorsten Schmidt (78., Eigentor) – **Zuschauer:** 50.

SC Dombach – TuS Waldernbach 1:3 (0:1). Die erste Hälfte fand überwiegend zwischen den Strafräumen statt. Der Tabellenführer versuchte meist mit langen Bällen zum Erfolg zu kommen, bevorzugte dabei die stärkere linke Außenbahn. Pech für die Besucher, dass sich TuS-Torjäger Kevin Kunz nach einem Kopfballduell mit Patrick Dörfl beim Absprung den Fuß verdrehte und ausscheiden musste (22.). Die beste Chance für die Gastgeber, die länger benötigten, um in die Offensive zu starten, hatte Jens Munsch mit einem Kopfball an den Pfosten (28.). Dem 0:1 kurz vor dem Wechsel – dank Niklas Zinndorf – ging ein eklatanter Abwehrfehler voraus. Das 0:2 unmittelbar nach Wiederbeginn wurde unglücklich von Spielertrainer Stefan Ostertag abgefälscht. Unerreichbar für Keeper Eric Dörfl prallte das Leder vom Innenkantpfosten ins Netz. Schließlich setzte Wilhelm Scharf noch einen drauf, als er einen weiten Pass – nach Ballverlust von Maximilian Cechol in der Vorwärtsbewegung – aufnehmen und das Spielgerät überlegt im Tor unterbrachte. Als TuS-Keeper Juri Jusmann ein Foulspiel unterlief und Jens Munsch den Strafstoß zum 1:3 verwandelte, kam die Heimelf – ohne den verletzten Oliver Tausch – gegen die nervös gewordene, auf einmal tief stehende Abwehr noch einmal gefährlich auf, machte Druck und erspielte mehrere Möglichkeiten.

Dombach: E. Dörfl, P. Dörfl, Paunescu, Cechol, Maier, Graßmann, Ostertag, Uhrig, Simon, Munsch, Ben Hadj (Uttenweiler, Holzhäuser, L. Heinz) – **Waldernbach:** Jusmann, Drescher, Wagner, Pozimski, Masan, Meuer, Kunz, Reitz, Skrijelj, Scharf, Zinndorf (Johann Götz, Berger, Jürg. Götz) – **SR:** Stadtfeld (Butzbach) – **Tore:** 0:1 Niklas Zinndorf (42.), 0:2 Alen Skrijelj (47.), 0:3 Wilhelm Scharf (52.), 1:2 Jens Munsch (60., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 40.

SG Heringen/Mensfelden – VfR 07 Limburg 0:0. Die Zuschauer erlebten ein 0:0 der besseren Sorte. Die Gastgeber, „ohne 4", mussten schon in der 5. Minute den verletzungsbedingten Ausfall von Spielertrainer Aleksandr Tatarenko verkraften. Andreas Friebertshäuser scheiterte in der 35. Minute frei stehend an SG-Schlussmann Jens Lendle. Die einzige gute Möglichkeit bescherte den Gastgebern in der 20. Minute Gästespieler Murat Katik, der fast ein Eigentor fabrizierte. In der 2. Halbzeit kamen die Gastgeber besser ins Spiel, hatten auch mehr Spielanteile. Einem SG-Treffer am nächsten war Marco Esposito (77.), als dessen Schuss am langen Eck vorbei ging.

Heringen/Mensfelden: Lendle, Albus, Seliger, Schäfer, Tatarenko, Gärtner, Hofmann, Marco Esposito, Viehmann, L. Meister, Lenau (Nikodemus, Michele Esposito, Aslan, N. Meister) – **Limburg:** Rushanov, Friebertshäuser, Merfels, Muth, D. Tekdas, Silakhori, Kesmen, Katik, Celik, Held (Turan, Matondo, A. Tekdas) – **SR:** Schneider (SG Orlen) – **Zuschauer:** 90.

SV Erbach – FCA Niederbrechen 3:3 (2:1). Die Gäste wurden ihrer Favoritenstellung nicht gerecht und erzielten nur Sekunden vor dem Schlusspfiff das glückliche 3:3. Die Erbacher hatten keine Bange vor dem FCA und waren schon zur Pause mit 2:1 durch Meurer und Nendersheuser in Führung gegangen. Eichwald hatte zwischenzeitlich egalisiert. Nach Tobias Schneiders 2:2 lief alles auf ein Unentschieden hinaus. Vollbracht brachte Erbach drei Minuten vor Schluss in Führung und im letzten FCA-Angriff erzielte der eingewechselte Litzinger noch den schmeichelhaften Ausgleich.

Erbach: Ries, C. Rücker, Weber, Meurer, M. Rücker, Rummel, Nendersheuser, D. Erwe, Andres, K. Erwe, Schroll (Hassler, Dedic, Feuerbach, Vollbracht) – **Niederbrechen:** Y. Schneider, Schermuly, Ludwig, Schwarz, T. Schneider, Zenz, Eichwald, Huber, Kentzia, J. Schneider, Königstein (Niggemann, Hildebrandt, Mehnert, Litzinger, T. Schneider) – **Tore:** 1:0 Meurer (6.), 1:1 Eichwald (12.), 2:1 Nendersheuser (25.), 2:2 T. Schneider (79.), 3:2 Vollbracht (87.), 3:3 Litzinger (90.).

SG Oberlahn – SG Ahlbach/Oberweyer 5:3 (1:3). Die SG Oberlahn hatte den Sieg einer starken zweiten Halbzeit zu verdanken. Bis zur 60. Minute waren die Gäste überlegen und hatten sogar 3:0 geführt. Nach dem Ausgleich für die SG Oberlahn lief es jedoch wie geschmiert und die Hausherren hätten sogar noch höher gewinnen können.

Tore: 0:1 Senate (12.); 0:2 Calamusa (28.); 1:2 Georg (34.), 1:3 Steiff (36.), 2:3 Winkler (60.), 3:3 Heumann (66., Elfmeter), 4:3 Geyer (81.), 5:3 Winkler (90.+3) – **SR:** Bauer (Wiesbaden).